

DER WEIHNACHTS- BOTE

**DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN**

AUSGABE
DEZEMBER, JANUAR &
FEBRUAR 2021



INHALTSVERZEICHNIS

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
6	Gemeindeleben
8	Wichtige Infos
9	Jahreslosung 2022
10	Gemeindeleben
14	Freud & Leid
15	Andacht
18	Gebet
19	Gedicht
21	Gemeindediakonie
23	Rezept
25	Gedicht
26	Kinderseite
30	Gemeindeleben
31	Kontakte & Impressum
32	Werbung



N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

"Weihnachten ist keine Jahreszeit, es ist ein Gefühl!", schrieb schon vor einigen Jahren die US-amerikanische Autorin Edna Ferber.

Und genau das ist auch unsere Hoffnung für diese Jahreszeit, auch in unserer Gemeinde.

Ja, wir befinden uns wieder am Anfang eines Kirchenjahres, und wir haben auch in diesem Jahr mehr Fragen als Antworten:

Wie wird die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Gemeinde aussehen?

Werden wir überhaupt die geplanten Gottesdienste und Andachten feiern dürfen, z. B. unsere geplanten Samstags-Andachten „Unterwegs mit dem Adventslicht“?

Wird es uns nicht so ergehen wie im vorigen Jahr, als der Gottesdienst zum 2. Advent der letzte Gottesdienst für sehr lange Zeit war?

Dürfen wir erneut Weihnachten nur Zuhause, im engsten Familienkreis feiern?

Oder werden wir als Gemeinde die Geburt Jesu Christi zusammen feiern können?

Das sind Fragen, die uns alle beschäftigen, auch in unserem Presbyterium.

Wir möchten hoffnungsvoll bleiben und von unserer Seite aus alles Mögliche tun, um die Advents- und Weihnachtszeit so schön zu gestalten, wie die gegebene Situation dies erlaubt. Besonders freuen wir uns darauf, dass am 2. Advent unsere Konfirmanden einen „Licht-Gottesdienst“ gestalten werden.

Ferner freuen wir uns auf Advents-Konzert mit Andreas und Vanessa Schuss am 12. Dezember, wie auch auf das „Senioren-Cafe“ am 15. Dezember. Wir hoffen, dass wir als Gemeinde davon geistlich „profitieren“ werden.

Ein besonderes Angebot im Advent werden die 3 Samstagabend-Andachten um 18.00 Uhr sein, die unter dem Thema stehen „Unterwegs mit dem Advents-Licht“.

Einladen möchten wir alle Gemeindeglieder, aber auch Gäste, an einer „Spirituellen Wanderung“ teilzunehmen, die an drei Adventswochen, jeweils mittwochs und samstags, in Winterberg stattfinden werden.



Wir wünschen allen unseren Gemeindegliedern und Lesern, gerade in diesen dunklen und kalten Tagen, eine reich gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Möge der Stern von Bethlehem in jedem Hause und jedem Herz neu erstrahlen und uns mit neuer Freude und Wärme erfüllen.

Infos aus dem Presbyterium:

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Baukirchmeister Reiner Franzekowski im Oktober 2021 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden ist.

Wir danken Ihm für die Zusammenarbeit und wünschen Ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Wir danken ebenfalls Armin Hausmann zur kommissarischen Übernahme des Baukirchmeister.



Hochwasserkatastrophe Ahrtal

Afghanistan, Belarus, Corona - dem Alphabet nach gibt es Themen, die unsere Aufmerksamkeit haben wollen. Dabei geraten in der Schnellebigkeit Dinge in Vergessenheit, die vor wenigen Monaten noch unsere Gedanken bestimmt haben. So ist es auch mit der Hochwasser-Katastrophe von Mitte Juli.

Aber während wir „Aus den Augen, aus den Sinn“ denken können, leben die Menschen insbesondere im Ahrtal noch immer in ihrem Alltag voller Trümmer.

Und deshalb werden dort auch weiterhin helfende Hände gebraucht, die beim Aufräumen helfen. In Wittgenstein gibt es einige Menschen, die durch wiederholte Arbeits-Einsätze vor Ort die Situation dort sehr gut einschätzen können.

Wer sich verstellen kann, für einen oder sogar mehrere Tage im Ahrtal mitanzupacken, der meldet sich bei der Christa Schmelzter aus Feudingen unter Tel. (0172) 2795022.

Einladung

05.12.2021 um 18:00 Uhr
„Gottesdienst anders“
„Lichtgottesdienst der Konfirmanden“
in Winterberg

12.12.2021 um 15:30 Uhr zur
Gemeindeadventsfeier
im Anschluß
um 17:00 Uhr Adventskonzert
„Flügel trifft Weihnachten“
mit WindWood & Co –
Vanessa Feilen und Andreas Schuss
(unter Einhaltung der 2G Regel)

Achtung Terminänderung:

14.12.2021 um 15:00 Uhr
Seniorencafe
(unter Einhaltung der 2G Regel)



Jesus Christus
spricht:

**Wer zu
mir kommt,**

den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Advents - und Weihnachtsgottesdienste

Bitte entnehmen Sie der Presse, der Schaukästen oder unserer Internetseite, ob und wann die Advents- und Weihnachtsgottesdienste stattfinden.

Aktuell finden alle Gottesdienste unter der 3 G Regelung statt. Gemeindeadventsfeier und Seniorencafe unter der 2 Regelung.

*[www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/
kirchengemeinde-winterberg/](http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/kirchengemeinde-winterberg/)*

- | | |
|-------------------------|---|
| 04.12.2021 um 11:00 Uhr | Adventswanderung nach telefonischer/Whatsapp, Anmeldung unter 0151/68459180
„Treffpunkt St. Franziskus Krankenhaus |
| 18:00 Uhr | Adventsandacht für Gäste, Besucher und Gemeindemitglieder |
| 05.12.2021 um 18:00 Uhr | „Gottesdienst anders“ in Winterberg
<u>„Lichtgottesdienst der Konfirmanden“</u> |
| 11.12.2021 um 11:00 Uhr | Adventswanderung nach telefonischer/Whatsapp, Anmeldung, 0151/68459180 „Treffpunkt St. Franziskus Krankenhaus |
| 18:00 Uhr | Adventsandacht für Gäste, Besucher und Gemeindemitglieder |

12.12.2021 um 09:00 Uhr
10:15 Uhr
15:30 Uhr

Gottesdienst in Langewiese
Gottesdienst in Winterberg
**Gemeindeadventsfeier im
Anschluß um 17:00 Uhr Ad-
ventskonzert** „Flügel trifft
Weihnachten“ mit WindWood
& Co – Vanessa Feilen und
Andreas Schuss (2G Regel)

Achtung Terminänderung:

14.12.2021 um 15:00 Uhr

Seniorencafe (2G Regel)

18.12.2021 um 11:00 Uhr

Adventswanderung nach tele-
fonischer/Whatsapp, Anmel-
dung, 0151/68459180
„Treffpunkt St. Franziskus
Krankenhaus

18:00 Uhr

Adventsandacht für Gäste, Be-
sucher und Gemeindemitglie-
der

19.12.2021 um 10:15 Uhr

Gottesdienst in Winterberg



24.12.2021 um 16:00 Uhr	„HEILIGABEND“ in Langewiese mit <u>Krippenspiel</u>
19:00 Uhr	„HEILIGABEND“ in Winterberg
22:00 Uhr	„CHRISTMETTE“ in Winterberg
25.12.2021 um 10:15 Uhr	„1. Weihnachtstaggottesdienst“ in Winterberg
26.12.2021 um 9:00 Uhr	„2. Weihnachtstaggottesdienst“ in Langewiese
10:15 Uhr	„2. Weihnachtstaggottesdienst“ in Winterberg
31.12.2021 um 17:00 Uhr	„Silvestergottesdienst“ in Langewiese
19:00 Uhr	„Silvestergottesdienst“ in Winterberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Änderungen je nach Corona Lage vorbehalten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

NEU!

Liebe Gäste, Besucher und Gemeindemitglieder,
wenn Sie in der Adventszeit in Winterberg besuchen, erleben Sie das Unterwegs-Seins zu Weihnachten doppelt intensive. Um diese Erfahrung zu vertiefen und vielleicht auf eine neue Weise zu erleben

**LADEN WIR SIE ZU FOLGENDEN THEMATISCHEN VERANSTALTUNGEN
HERZLICH EIN**

„Unterwegs mit dem Advents-Licht“

1. ADVENTS WANDERUNGEN um 11.00 Uhr

Samstags: 04.12., 11.12. und 18.12.

Montags: 06.12., 13.12. und 20.12.

2. ADVENTS-ANDACHTEN um 18.00 Uhr

Samstags: **04.12., 11.12. und 18.12.**

In der Ev. Kirche in Winterberg, Am Alten Garten 4.

3. ADVENTS-KONZERT 12.12. um 17.00 Uhr

**"Flügel trifft Weihnacht" mit WindWood & Co - Vanessa Feilen
und Andreas Schuss**

4. SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE -- nach individueller Vereinbarung in deutscher, englischer oder russischer Sprache.

In der Adventszeit **vom 01.-18. Dezember** steht Ihnen die Pfarrerin und Zertifizierte Systemische Beraterin Dr. Sandra für **Seelsorgerliche Gespräche** zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei **Pfr. Sandra Gintere**,
telefonisch 02981 5089501 oder 0151 68459180 (per SMS) oder per E-Mail
ginteres@gmail.com

FREUD & LEID

In unseren Kirchen wurden getauft:

Jan Louis Schönbrodt, Olsberg



Liam Theo Schippers, Züschen

Julia Poljak, Hildfeld

Leni Löser, Winterberg

Tessa Chust, Winterberg

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Anneliese Stiller, Züschen

Friedrich Wilhelm Trapp, Mollseifen

Heinz Werner Bachmann, Züschen





Hallo, lieber Gott,
zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und
kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit
mich umgibt.

Im Advent suche ich den Trost in den
Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwar-
tung, Gott wird Mensch.

Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dank-
bar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.
(Carmen Jäger)

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



Die vier Kerzen

Im Advent, zur Weihnachtszeit,
da war es hell im Zimmer.
Vier Kerzen waren aufgereiht,
und leuchteten wie immer.
Doch zum Flackern und zum Knistern
hörte man die Kerzen flüstern.

Die erste Kerze seufzt und spricht:
"Mein Licht brennt für den FRIEDEN,
die Menschen aber woll'n mich nicht,
es ist nur Streit hienieden."
Die Kerze verlor den schönen Glanz,
wurde klein und kleiner und erlosch dann ganz.

Die zweite Kerze traurig spricht:
"Für den GLAUBEN will ich brennen,
doch Gottes Worten glaubt man nicht,
Glauben will man nicht mehr kennen."
Ein Luftzug wehte durch das Haus,
die zweite Kerze, die ging aus.

Die dritte Kerze kraftlos spricht:
"Die LIEBE will ich künden,
doch mit Neid und Hass im Angesicht
kann kein Lieb' man finden."
So flüsterte sie und ward ganz klein,
erlosch und verlor den hellen Schein.

„Das Licht scheint in der Finsternis“ (Johannes 1:5)

Licht ist etwas Faszinierendes. Schon ein wenig davon prägt und erhellt eine Situation. In einem dunklen Raum macht eine einzige Kerze einen wesentlichen Unterschied. Die Tage im Dezember wären leider oft deprimierend düster, gäbe es nicht die Advents- und Weihnachtslichter. Jedes Licht, das uns in diesen Tagen anstrahlt, ruft uns zu: Jesus Christus, das Licht der Welt, ist nahe! Die Advents- und Weihnachtslichter sorgen also dafür, dass diese Zusage in uns zum Klingen kommt. Das beliebte und bekannte Adventslied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ist ein wahrer Hoffnungsträger. Aber, wohin sollen wir das adventliche oder weihnachtliche Licht tragen?

Wird in diesen von Hektik und Konsum dominierten Tagen dieses Licht, von dem wir als Kirche schon mehr als zweitausend Jahre Zeugnis geben, überhaupt noch wahrgenommen?

Von Wolfgang Longardt stammt der Text dieses Liedes, dessen Adressat, „Groß und Klein“, offensichtlich für „alle“ steht. Alle brauchen das Licht von Betlehem, insbesondere Alte, Kranke und Entmutigte, aber auch Obdachlose, Flüchtlinge und Sterbende.

Wir alle brauchen in diesen Tagen das Licht, das von Jesus ausgeht. Die Welt braucht das Licht des Friedens, der Liebe, der Hoffnung und der Gerechtigkeit. Lassen wir uns zu Überbringern dieses Lichtes werden.

Die Advents- und Weihnachtszeit will uns dazu ermutigen.

Amen.

Ins Zimmer trat ein kleines Kind,
sah die Kerzen, die nicht scheinen,
erloschen durch den kalten Wind,
fast fing es an zu weinen.
Mit Tränen es sehr traurig spricht:
“Leuchtet, ich brauche euer Licht!”



Da fällt die vierte Kerze ein:
“HOFFNUNG will ich geben,
mit meinem hellen Schein
soll'n alle Kerzen leben.
Hoffnung will ich hell verkünden
und alle Kerzen neu entzünden!”

Diakoniesammlung - Du für den Nächsten

Adventssammlung der Diakonie vom 13. November bis 04. Dezember 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

Christus sagt: „Was ihr einem dieser geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40) Es gehört wesentlich zu unserem christlichen Glauben, anderen zu helfen – weil uns Christus selbst in unseren Mitmenschen begegnet. Hilfe kann ganz unterschiedlich aussehen: von der spontanen Hilfe aus Mitgefühl über dauerhafte persönliche Begleitung bis hin zur verlässlich organisierten Unterstützung, wie sie diakonische Einrichtungen anbieten.

„Du für den Nächsten“ – unter diesem Motto steht die Diakoniesammlung in diesem Advent. Das Engagement für die Bedürftigen und Notleidenden braucht beides: den persönlichen, tatkräftigen Einsatz, anderen einfach unter die Arme zu greifen und Gutes zu tun. Daneben braucht es ebenso nötig professionelle Hilfesysteme, dauerhafte Einrichtungen, ein Recht auf Unterstützung, damit auch diejenigen Hilfe erhalten, die sonst leicht übersehen werden oder für die niemand spontan einspringt.

Die Diakonie verbindet diese beiden Formen der Nächstenliebe und lässt sie so jeden Tag konkret werden. Dafür stehen die vielen Tausend Ehrenamtlichen und (haupt-)beruflichen Mitarbeitenden in den diakonischen Einrichtungen. „Du für den Nächsten“ ist kein theoretisches Prinzip, sondern ein konkretes praktisches Tun.

Wir bitten Sie herzlich: Machen Sie mit und unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende! So helfen Sie mit, dass niemand auf der Strecke bleibt. „Du für den Nächsten!“ und wir gemeinsam füreinander.

Dr. h. c. Annette Kurschus
Evangelische Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland

Damit Sie „Du für den nächsten“ unterstützen können, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei. Sollte das ausnahmsweise nicht der Fall sein, überweisen Sie bitte auf das Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Winterberg,
IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADE-
D1HSL,
Verwendungszweck „Diakoniesammlung“

Neujahrsbrezel



Zutaten

Hefeteig:

200 ml	Milch
75 g	Butter oder Margarine
500 g	Weizenmehl
1 Pck.	Trockenbackhefe
2 EL	Zucker
1 geh. TL	Salz
1	Ei (Größe M)
1	Eigelb (Größe M)

Zum Bestreichen:

1	Eigelb (Größe M)
2 EL	Milch



Zubereitung

Die Milch in einem kleinen Topf erwärmen und darin die Butter oder Margarine zerlassen. Mehl und Hefe sorgfältig in einer Rührschüssel vermischen.

Übrige Zutaten und die warme Milch-Fett-Mischung hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe in etwa 5 Min. zu einem glatten Teig verkneten. Teig zugedeckt an einem warmen Ort so lange gehen lassen, bis er sich sichtbar vergrößert hat. Backblech mit Backpapier belegen. Eigelb mit Milch verrühren. Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche noch einmal kurz durchkneten. Etwa 1/3 des Teiges abnehmen.

Aus dem übrigen Teig eine etwa 120 cm lange Rolle formen, die in der Mitte dicker ist und an den Enden dünner ausläuft. Die Rolle zu einer Brezel formen, auf das Backblech legen und etwas flach drücken. Aus dem übrigen Teigdrittel 3 etwa 45 cm lange Rollen formen und zu einem dünnen Zopf flechten. Das dickere Mittelstück der Brezel mit etwas Eigelb-Milch bestreichen, den Zopf auflegen und andrücken. Die Brezel nochmal so lange gehen lassen, bis sie sich sichtbar vergrößert hat. Backofen vorheizen.

Ober-/Unterhitze etwa 200 °C

Heißluft etwa 180 °C

Die Brezel mit der Eigelb-Milch bestreichen.

Backen.

Einschub: Mitte

Backzeit: etwa 25 Min.

Die Brezel mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und erkalten lassen.

Guten Appetit

Die Glocken

Die Glocken sie läuten von Nah und von Fern,
wir feiern Weihnacht, die Geburt unseres Herrn.

In den Kirchen singt man zu Gottes Ehr,
zu Hause sind die Tische von Gaben so schwer.

Man jubelt, man singt, man scherzt und lacht -
hat man dabei auch an Gottes Botschaft gedacht?

Oder hat man vergessen der Engel Gesang -
der damals auf Bethlehems Fluren erklang?

Laut, so verkündigte die Engelschar,
den Hirten, was dort in Bethlehem geschah.

Sie sangen voller Jubel im lauten Ton,
dass Gott, der Vater, gesandt seinen Sohn.

Denn Euch ist heute der Heiland geboren,
den Gott für uns alle zum Retter erkoren.

Damit verkündigten sie große Freude,
den Menschen damals und uns noch heute.

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden,
es soll für alle Menschen Weihnachten werden.

So jubelte laut die Himmlische Schar,
als Maria im Stall den Heiland gebar.

Jesus, er kam als Kind auf die Welt,
und hat sich zu uns Menschen gestellt.
Er hat der Welt wieder Hoffnung gegeben,
wer an ihn glaubt, der hat ewiges Leben

Nun liegt es an dir was du daraus machst,
aus dieser ersten Heiligen Nacht,
wo Gott der Vater, gesandt seinen Sohn,
damit auf Erden kein Mensch geht verloren.

Die Weihnachtsgeschichte

Geschichte von Jesu Geburt nach der Bibel in gerechter Sprache.

Je nach Bibelübersetzung klingt die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium (Kapitel 2, Verse 1-20) vertraut oder fremd, holprig oder glatt. Die Bibel in gerechter Sprache versucht, dem Stand der Forschung, der jüdischen Herkunft der Texte, den Geschlechtern und den Grundbedeutungen der "großen Begriffe" gerecht zu werden.



Foto: Getty Images/iStockphoto/Soniacri

In jenen Tagen aber erließ Kaiser Augustus den Befehl, dass sich der ganze Weltkreis registrieren lassen sollte.

Diese Eintragung war die erste und sie geschah, als Quirinius Statthalter in Syrien war.

Alle machten sich in ihre Heimatstadt auf, um sich eintragen zu lassen. Auch Josef ging aus Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, in die Stadt Davids, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Sie war schwanger, und als sie dort waren, erfüllte sich die Zeit ihrer Schwangerschaft, so dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten keine Unterkunft.

In jener Gegend gab es auch Hirten und Hirtinnen, die draußen

lebten und über ihre Herde in der Nacht wachten.

Da trat ein Engel der Lebendigen zu ihnen und der Feuerglanz der Lebendigen umhüllte sie. Sie aber fürchteten sich sehr. Der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkünde euch große Freude, die das ganze Volk betreffen wird: Heute ist ein Retter für euch geboren worden, der Gesalbte der Lebendigen, hier in der Stadt Davids.

Und dies sei das Erkennungszeichen für euch: Ihr werdet ein Neugeborenes finden, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe."

Plötzlich erschien zusammen mit dem Engel eine große Schar des himmlischen Chores. Sie priesen Gott mit den Worten:

"Glanz in den Höhen bei Gott!

Und Friede auf der Erde bei den Menschen,
an denen Gott Freude hat!"

Als die Engel in den Himmeln verschwunden waren, sagten die Hirten und Hirtinnen zueinander: "Kommt, gehen wir bis Betlehem und sehen uns an, was da geschehen ist und was die Lebendige uns hat wissen lassen."

Sie eilten davon und fanden Maria und Josef und das Kleine, das in einer Futterkrippe lag.

Und als sie es sahen, teilten sie alles mit, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, wunderten sich darüber, was die Hirten und Hirtinnen zu ihnen sagten.

Maria aber bewahrte alle Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirtinnen und Hirten kehrten zurück, sie rühmten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, genau wie es zu ihnen gesagt worden war.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Weihnachten

Ordne die Begriffe den Bildern zu. Viel Erfolg!

Begriffe zu Weihnachten

1. Rentier
2. Weihnachtsbaum
3. Schneemann
4. Ofen
5. Adventskranz
6. Sternschnuppe
7. Geschenk
8. Snowboarder
9. Kamin
10. Winterschuhe
11. Schneefall
12. Weihnachtsmann
13. Schneeschieber
14. Handschuhe
15. Bibel
16. Christbaumkugel
17. Lebkuchen
18. Schlittschuhe
19. Skifahrer
20. Schlitten

Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal?

Versuche, eine Weihnachtskugel zu finden, die drei Mal am Ast hängt.



Lösung: Die gelbe Weihnachtskugel mit der Schneeflocke

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine besinnliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten,
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2022.*

Bleiben Sie gesund.



So erreichen Sie uns!

Pfarramt	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
Pfarrbüro dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (02981) 2277 <u>WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</u>
Internet	www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html	
Küsterinnen	Rosi Raeggel	<u>WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</u>
	Gudrun Kray Langewiese	(02758) 3349 943
Baukirchmeister	Zur Zeit Armin Hausmann	
Finanzkirchmeister	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

Impressum:

Herausgeber	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
Redaktion	Heike Dragowski-Meyer, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Manuela Hausmann,
Fotos	GemeindebriefdruckereiA, cryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de,
Layout	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Kirchengemeinde. Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

weltwärts 

Worauf wartest du?
Informiere dich jetzt!
weltwärts.de



**Du willst ...
die Welt entdecken.
deinen Weg finden.
etwas bewegen.**

Du bist jung und bereit für etwas Neues? Mit weltwärts kannst du dich ein Jahr in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Ozeanien engagieren. Für Bildung, Umwelt oder Gesundheit. Dabei lernst du interessante Menschen kennen und machst Erfahrungen, die dich weiterbringen. Entdecke die Welt und finde heraus, wie du sie gerechter und nachhaltiger gestalten kannst. Dein Freiwilligendienst wird staatlich gefördert.

Mit Sicherheit eine gute Erfahrung.

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung